

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

65 (7.3.1847)

Sonntag, den 7. März 1847.

772. Nr. 767. Karlsruhe.

Dampf-



Schiffahrt

Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten, vom 11. Februar an.

Von MANNHEIM:

Täglich Nachmittags um 3 Uhr nach Mainz, im Anschluß an den zweiten Bahnzug von Karlsruhe. Täglich Morgens 7 Uhr von Mainz nach Düsseldorf.

Literarische Anzeigen.

47. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Bauer, das bad. Gemeindeführungswesen in seiner neuen Form. gr. 4. 3 fl.

A 218. Bei Johann Valentin Meidinger in Frankfurt a. M. ist erschienen und bei A. Vielesfeld in Karlsruhe vorräthig: Die Männer des Volks, dargestellt von Freunden des Volks.

Unter Mitwirkung von Dr. L. Braunfels, Karl Buchner, Dr. Th. Creizenach, Dr. E. Duller, Dr. Carl Gupfrow, N. Habermann, Dr. Becker, B. Hieronymi, Dr. Hoffmann von Fallersleben, S. König, Dr. G. Lommel, Karl Matthys, August Rodnager, Dr. Gabriel Rießler, Wilhelm Sauerwein, Dr. Franz Schufelke u. m. A. Herausgegeben von Dr. Eduard Duller. Erste Lieferung.

Enthaltend: Ulrich von Hutten u. Franz von Sickingen von Dr. E. Duller. Pestalozzi von A. Rodnager. Rastatte von W. Sauerwein. Freunde des Volks haben es unternommen, die Männer des Volks in ihren Charakteren zu schildern, um mit voller Begeisterung die Ideen für Wahrheit und Recht kund zu geben, die den Menschen befehlen müssen, wenn er für den geistigen Fortschritt wirken will.

Die Männer des Volks erscheinen in monatlichen Heften von 8 bis 10 Bogen kl. 8. à 24 kr. oder 8 sgr.

Gast- und Kaffeehaus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein eigentümliches Gast- und Kaffeehaus zur Pfalz unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 7 Zimmern, einem kleinen Salon, einem großen Bierzimmer mit Billard, geräumigen Stallungen und großer Scheuer.

Das Haus an der Straße von Landau nach Karlsruhe ist sehr günstig gelegen, und es ließe sich, vermöge seines großen Hofraumes und seiner hohen und freien Lage, eine Bierbrauerei mit Vortheil anlegen.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe Langenkandel (Pfalz), im März 1847.

A 210.3 Nr. 513. Karlsruhe. (Brennholz-Versteigerung.) Aus dem Domänenwald Rittmertsbergbauser Forst, werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als: Montag, den 15. d. M., Morgens halb 9 Uhr, 177 1/2 Klafter buchenes, eichenes, tannenes und forlenes Scheiterholz, 109 1/2 Klafter buchenes und gemischtes Prügelholz;

Dienstag, den 16. d. M., zu derselben Stunde, 10,550 Stück buchene und gemischte Wellen. Die Zusammenkunft bei dieser Versteigerung ist an beiden Tagen zur bestimmten Stunde am Rittmertsberg bei Durlach, Karlsruhe, den 3. März 1847.

A 196.2 Söllingen. Holzversteigerung. Mittwoch, den 17. d. M., werden im hiesigen Gemeindefeld 30 Stämme Holländereichen, 36 " Rothbuchen, 13 tannene Säglöcher, 70 Stück eigene Bau- und Wagnerholzstämme, 20 forlene Bau- und Kuchholzstämme, 10 Hagenbuchen;

A 203.2 Wöfingen. Holzversteigerung. Mittwoch, den 10. März d. J., werden im Gemeindefeld Wöfingen, Distrikt Grundreifig, 80 Stück zu Boden liegende Eichstämme, zu Holländer-, Bau- und Kuchholz tauglich, öffentlich versteigert.

A 204.3 Lobensfeld. (Holzversteigerung.) Auf der Waldparzelle „an der gebrannten Eiche“, zu beiden Seiten der von Nickenlo nach Dilsberg führenden Vizinalstraße gelegen, werden

A 202.2 Wöfingen. Holzversteigerung. Mittwoch, den 10. März d. J., werden im Gemeindefeld Wöfingen, Distrikt Grundreifig, 80 Stück zu Boden liegende Eichstämme, zu Holländer-, Bau- und Kuchholz tauglich, öffentlich versteigert.

A 201.3 Eppingen. (Schulden-Liquidation.) Schneidermeister Karl Kooß von hier beabsichtigt mit Frau und Kindern nach Nordamerika auszuwandern, weshalb dessen Gläubiger aufgefordert werden, ihre etwaigen Forderungen an ihn am

A 145.3 Rastatt. (Schulden-Liquidation.) Gegen Bäckermeister Martin Schott von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighaltungs- und Borgzungsverfahren auf

A 124.3 Nr. 8111. Bruchsal. (Schulden-Liquidation.) Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern:

Sebastian Knebel und Johann Burger II.; von Dudenheim; Philipp Joseph Hodeler; von Weiher;

Johann Hofmann, Sebastian Debatin, Anton Polzer d. I., Franz Schüss, Benedikt Beker; von Zentern;

Michael Knaut.

Nachmittags 3 Uhr, im Distrikt Dintelschlag: 8 Stämme Kuchholzstämme öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

A 223.2 Neckarelz. Eichenstammholz-Versteigerung. Mittwoch, den 10. März d. J., Morgens 10 Uhr,

A 203.2 Langensteinbach. Holländerholz-Versteigerung. Dienstag, den 16. d. M., werden im Langensteinbacher Gemeindefeld 100 Stämme Eichen, 10 Stämme Forlen und 6 Stämme Tannen, vorzüglicher Qualität, welche sich zu Holländer- und Kuchholz eignen, versteigert.

A 94.3 Nr. 294. Karlsruhe. (Lieferung für Militär betreffend.) In dem großherzoglichen Munitions-Laboratorium dahier sind bis Ende April d. J. 600 Ellen Leinwand zu Kugelflächer für Schützenbüchsen nötig, welche, vorbehaltlich höherer Genehmigung, an den Benachteiligten in Lieferung gegeben werden sollen.

A 206.2 Ludwigsalme Rappena. (Lithographie-Versteigerung.) Montag, den 22. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

A 201.3 Eppingen. (Schulden-Liquidation.) Schneidermeister Karl Kooß von hier beabsichtigt mit Frau und Kindern nach Nordamerika auszuwandern, weshalb dessen Gläubiger aufgefordert werden, ihre etwaigen Forderungen an ihn am

A 145.3 Rastatt. (Schulden-Liquidation.) Gegen Bäckermeister Martin Schott von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighaltungs- und Borgzungsverfahren auf

A 124.3 Nr. 8111. Bruchsal. (Schulden-Liquidation.) Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern:

Sebastian Knebel und Johann Burger II.; von Dudenheim; Philipp Joseph Hodeler; von Weiher;

Johann Hofmann, Sebastian Debatin, Anton Polzer d. I., Franz Schüss, Benedikt Beker; von Zentern;

Michael Knaut.

A 124.3 Nr. 8111. Bruchsal. (Schulden-Liquidation.) Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern:

Sebastian Knebel und Johann Burger II.; von Dudenheim; Philipp Joseph Hodeler; von Weiher;

Johann Hofmann, Sebastian Debatin, Anton Polzer d. I., Franz Schüss, Benedikt Beker; von Zentern;

Michael Knaut.

A 124.3 Nr. 8111. Bruchsal. (Schulden-Liquidation.) Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern:

Sebastian Knebel und Johann Burger II.; von Dudenheim; Philipp Joseph Hodeler; von Weiher;

Johann Hofmann, Sebastian Debatin, Anton Polzer d. I., Franz Schüss, Benedikt Beker; von Zentern;

Michael Knaut.

A 124.3 Nr. 8111. Bruchsal. (Schulden-Liquidation.) Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern:

Sebastian Knebel und Johann Burger II.; von Dudenheim; Philipp Joseph Hodeler; von Weiher;

Johann Hofmann, Sebastian Debatin, Anton Polzer d. I., Franz Schüss, Benedikt Beker; von Zentern;

Michael Knaut.

Deren Gläubiger haben ihre Forderungen Montag, den 22. März d. J., früh 8 Uhr, um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholten werden kann. Bruchsal, den 24. Februar 1847. Großh. bad. Oberamt. Leiblein.

A 179.3 Nr. 2912. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Nachstehende Personen sind gelassen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, als:

- von Rheinbischofsheim: Georg Hummel's Witwe, Christian Hügel's Eheleute, Philipp Schneider's 4. Eheleute, Daniel Schneider's 2. Eheleute, Georg Müll's Eheleute; von Hausgereuth: Anton Kummel's Eheleute.

Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir Tagfahrt auf Montag, den 15. März d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, wozu deren Gläubiger mit dem Bedenten vorgeladen werden, daß man ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 1. März 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

A 188.2 Nr. 5857. Bretten. (Vermögensausfolgung.) Johann Michael Käpfele von Menzingen, welcher sich bereits in Nordamerika aufhält und daselbst verbleiben will, hat um die Entlassung aus dem diesseitigen Unterpfandverbanne und um die Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es werden daher alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche an Johann Michael Käpfele zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen um so gewisser hier anzumelden und richtig zu stellen, andernfalls man dem Gesuche des Bittstellers willfahren wird und spätere Ansprüche nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Bretten, den 25. Februar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

A 172.3 Nr. 10.231. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Ludwig Fröh und dessen Ehefrau, Luzia, geborene Vogel, nebst ihren fünf minderjährigen Kindern von Iffzheim, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 22. März, Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und hierzu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könnte.

Rastatt, den 26. Februar 1847. Großh. bad. Oberamt. Rüb.

A 197.3 Nr. 2891. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Georg Weis's Eheleute von Kemprechtshofen haben um die Erlaubnis nachgesucht, mit ihrer Familie nach Amerika auszuwandern zu dürfen.

Wir haben daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Dienstag, den 16. März, früh 8 Uhr, anberaumt, wozu deren Gläubiger mit dem Bedenten vorgeladen werden, daß man ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 1. März 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

A 151.3 Nr. 6124. Ettlenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Sonnenwirth Schwürer von Schweighausen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 30. März 1847, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, und werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche die Richter scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Ettlenheim, den 10. Februar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Fingado.

A 146.3 Nr. 7199. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Joseph Anton Pex und dessen Ehefrau, Elisabetha, geb. Laber von Durmesheim, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern. Zur Nichtigstellung ihrer Schulden wird Tagfahrt auf Mittwoch, den 17. März d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und werden dazu alle diejenigen, welche Ansprüche an die genannten Eheleute zu machen haben, mit dem Bemerkten hierher vorgeladen, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnten.

Rastatt, den 22. Februar 1847. Großh. bad. Oberamt. Bölle.

A 170.3 Nr. 4165. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen den Gastwirth Ludwig Ziegler dahier haben wir unter'm 12. v. M. die Gant, welche vom gleichen Tage an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenliquidations- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Mittwoch, den 24. März d. J., früh 8 Uhr,

angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche, aus was immer

für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richter scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Konstanz, den 23. Februar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Dietzsch.

A 173.3 Nr. 40.122. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Gegen Matthias Bechtold von Stollhofen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 24. März 1847, Nachmittags 3 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Richter scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Rastatt, den 27. Februar 1847. Großh. bad. Oberamt. Rüb.

A 133.3 Nr. 4954. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Die Franz Joseph Schauder's und Simon Schauder's Eheleute, so wie die Theresia Schauder, sämmtlich von Kagental, wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deshalb Alle, welche Ansprüche an die Genannten zu machen haben, aufgefordert, solche

Mittwoch, den 10. März d. J., Morgens 9 Uhr, um so gewisser dahier anzumelden, als man sonst ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Genannten den Wegzug ihres Vermögens gestatten wird.

Mosbach, den 17. Februar 1847. Großh. bad. Bezirksamt Neudenan. Lindemann.

A 122.3 Nr. 3284. Tauberbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Valentin Kranz und dessen Ehefrau von Dienstadt wollen nach Nordamerika auswandern. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Genannten zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Samstag, den 20. März d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei anzumelden, widrigenfalls man den etwaigen betreffenden Gläubigern später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 22. Februar 1847. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Scheuermann.

A 126.3 Nr. 3100. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Der Landwirth Georg Jakob Holz von Sulzfeld beabsichtigt mit Frau und Kindern nach Nordamerika auszuwandern, weshalb dessen Gläubiger aufgefordert werden, ihre Forderungen am

Freitag, den 26. März d. J., Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden, indem ihm sonst der Restpaß ausgefolgt würde.

Eppingen, den 27. Februar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Dannert.

A 163.2 Nr. 5399. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bürgers und Adersmanns Ferdinand Schner von Badmühlbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 15. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in der genannten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm oder Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richter scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mosbach, den 21. Februar 1847. Großh. bad. Bezirksamt Neudenan. Bodemüller.

A 181.3 Nr. 6804. Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Michael Rüdling, Michaels Sohn von Denzlingen, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag, den 20. März 1847, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der

Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche werden versucht werden, und die Richter scheinenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Emmendingen, den 25. Februar 1847. Großh. bad. Oberamt. Hippmann.

A 200.3 Nr. 8287, 88, 89. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Johann Michael Hellriegel, Wittwer, Ottilia Hellriegel, ledig, Joseph Hellriegel mit Familie und Franz Joseph Ebenel mit Familie, von Büchenau, wollen nach Nordamerika auswandern. Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Freitag, den 26. März d. J., früh 8 Uhr, um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholten werden kann.

Bruchsal, den 24. Februar 1847. Großh. bad. Oberamt. Leiblein.

A 182.3 Nr. 2665. Gernsbach. (Schuldenliquidation.) Die Ambros Wicksen Eheleute mit ihren Kindern, sowie die Sophia Fitzth von Wicksenbach, wollen nach Nordamerika auswandern und haben um die Staatserlaubnis hierzu nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 22. März, früh 8 Uhr, anberaumt, wozu die etwaigen Gläubiger mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verhelfen könne.

Gernsbach, den 1. März 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Dill.

A 224.2 Nr. 5134. Schwegingen. (Schuldenliquidation.) Bäckermeister Karl Schoch's Eheleute von Schwegingen haben um die Erlaubnis zur Auswanderung nach Nordamerika mit ihrer Familie nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Donnerstag, den 18. I. M., Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen nicht mehr dazu verholten werden könnte.

Schwegingen, den 3. März 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. Faunh.

A 174.3 Nr. 10.230. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der ledige Bäckermeister Wendelin Speier von Söllingen beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 15. März d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und hierzu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könnte.

Rastatt, den 26. Februar 1847. Großh. bad. Oberamt. Rüb.

A 221.2 Nr. 6521. Bretten. (Auswanderung.) Die Jakob Maier'schen Eheleute und Christoph Dillmann'schen Eheleute von Gonselsheim wollen mit ihren Kindern nach Nordamerika auswandern.

Zur Nichtigstellung ihres Vermögens wird Tagfahrt auf Montag, den 15. v. M., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wobei alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Eheleute zu machen haben, solche anzumelden und richtig zu stellen, andernfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen später hierzu nicht mehr verholten werden kann.

Bretten, den 3. März 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

A 155.3 Nr. 1266. Bretten. (Erbborsabung.) Christian Lichtenberger von Stein, geboren am 6. Oktober 1818, ist durch das Gesetz zur Erbhaft seines am 30. September 1846 verstorbenen Vaters Johann Georg Lichtenberger von Stein berufen. Da Christian Lichtenberger schon längere Zeit als Schreiner in der Fremde ist und sein Aufenthalt nicht ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen drei Monaten zur Erb- und Vermögenstheilung dahier einzufinden, widrigenfalls die Erbhaft lediglich denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn er, der Borgelebene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bretten, den 28. Februar 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. Glahner.

A 177.3 Nr. 5211. Karlsruhe. (Verhoffenheitsklärung.) Der Bäckermeister Johann Friedrich Dhnweiler von hier wird mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 25. Juli 1845 für verhoffen erklärt, und sein in ungefähr 700 fl. bestehendes Vermögen seinen Verwandten, welche darum sich gemeldet haben, in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe, den 27. Februar 1847. Großh. bad. Stadtamt. Stöffer.

A 69.3 Nr. 3361. Tauberbischofsheim. (Strafverkenntnis.) Der konfessionspflichtige Joseph Lebenritter von Königheim wird, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 28. Debr. v. J. binnen der bestimmten Frist nicht gestellt hat, der Restraktion für schuldig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt, seine persönliche Befreiung aber bleibt bis zu seinem Tretreten vorbehalten.

Tauberbischofsheim, den 23. Februar 1847. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Schneider.